

GENUA,
COLLEGIUM SOLERI

Das Testament des Giambattista Soleri, Arzt aus Bussana, vom 9. IX. 1679 bildete die Grundlage für die Errichtung einer Schule¹. Orientiert an der Struktur des Collegio del Bene sollte sie von den Jesuiten des Kollegs in der Via Balbi geführt und nur für begabte Kinder aus der Riviera del Ponente zugänglich sein. Bedingt durch komplizierte testamentarische Bedingungen konnte erst Jahrzehnte später zur Realisierung des Projektes geschritten werden². Im Jahr 1731 wurde ein Gebäude angekauft, das sich allerdings wenig später auf Grund seiner Lage inmitten des engen Stadtgebietes, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kirche S. Pancrazio, für die Schulzwecke als nur mäßig geeignet erweisen sollte³. Die 1734 beschlossene Eröffnung wurde – möglicherweise wegen Umbauarbeiten – hinausgezögert und konnte erst 1738, oder spätestens im Jahr darauf vorgenommen werden⁴.

¹ ARSI, Med. 85, ff. 317–332v: „Sposizione di fatto, e di ragione de' Giovani chiamati all'opera pia instituita dal M. Giambattista Soleri in occasione de' Ricorsi fatti al Ser.^{mo} Senato da MM. RR. PP. esecutori di dett'opera“ (Gedruckt wurde die Schrift in Lucca 1728); f. 318: „Particula del Testamento del quondam M. Gio: Batt: Soleri, fatto l'anno 1679 a 9 Settembre in Atti del quondam Notaro Pier Batt.^a Garibaldo“..

² Siehe MONTI I, 96–97.

³ ARSI, Med. 42, ff. 171, 198v.

⁴ ARSI, Med. 42, ff. 271v, 312v; Med. 43, ff. 44v, 113v, 151v.